

Beispiele von Teilhabe und Partizipation in der Bibliothek



**WIR BEDANKEN UNS
FÜR DIE ZUSENDUNGEN!**

TEILHABE UND PARTIZIPATION IN DER BIBLIOTHEK

Öffentliche Bibliotheken haben heute ein breitgefächertes Aufgabenfeld – sie sind Bildungszentren, Kulturzentren, Informationszentren und Begegnungs- und Kommunikationszentren.

In all diesen Bereichen leisten die steirischen Bibliotheken, abhängig von den vorhandenen Rahmenbedingungen, hervorragende Arbeit.

In der heurigen Herbsttagung geht es darum, wie Bibliothekarinnen und Bibliothekare zusätzlich zu den Ressourcen der Bibliothek auch die Ressourcen der Nutzerinnen und Nutzer, der Bevölkerung allgemein für die Erstellung des Angebots ihrer Bibliotheken nutzen können.

Es geht also um die **(Weiter-)Entwicklung der Rolle der Nutzerinnen und Nutzer, der Bevölkerung**: Stand für sie in der Geschichte des Bibliothekswesens zu Beginn das Entlehnern der Medien im Vordergrund, so kam später die Teilnahme an Veranstaltungen und die Nutzung der Räumlichkeiten dazu, und jetzt ist die Entwicklung angelangt bei der Teilhabe, bei der aktiven Mitwirkung und Partizipation der Bevölkerung am Erstellen und bei der Entwicklung des Angebots der Bibliothek, beim Gemeinsam-Gestalten **einer Bibliothek FÜR, aber auch MIT und VON der Bevölkerung**.

Diese Teilhabe gelingt gut, wenn die Bibliothek Impulse zur Partizipation, zur Teilhabe an die Bevölkerung aussendet. Dies kann auf vielfältige Weise geschehen, die Einladung zur Mitwirkung an der Gestaltung des Angebots der Bibliothek kann alle Bereiche der Bibliothek betreffen: die Medien, die Räumlichkeiten, angebotene Workshops und Aktivitäten u.v.m. In all diesen Bereichen kann die Bevölkerung ihr Wissen, ihre Erfahrungen und ihre Fähigkeiten einbringen, also aktiv an der Gestaltung der Bibliothek teilhaben.

Das Lesezentrum Steiermark hat für die Herbsttagung 2025 um erfolgreiche und gut gelöste Beispiele aus steirischen Bibliotheken zu den folgenden Fragen gebeten:

Wie wird die Teilhabe und Beteiligung Ihrer Nutzerinnen und Nutzer, Ihrer Leserinnen und Leser, der Bevölkerung Ihrer Gemeinde in Ihrer Bibliothek gelebt?

Welche Beispiele können Sie anführen, an denen sich zeigt, dass Kompetenz, Wissen, Erfahrungen und Engagement Ihrer Nutzerinnen und Nutzer sowie Besucherinnen und Besucher in den Bibliotheksbetrieb eingeflossen sind?

Schmökern Sie durch die Beispiele der steirischen Bibliotheken!

TEILHABE UND PARTIZIPATION IN DER BIBLIOTHEK

Überblick

Öffentliche Bibliothek Birkfeld	5
Speeddating	6-8
Neue Zeitschriften	9-10
Saatgut-Tauschbörse	11-12
Libresso Gratwein-Straßengel	13
Namenssuche für das Maskottchen	14-17
Stadtbibliothek Graz	18
Zweigstelle Süd Lauzilgasse: Medienwünsche	19
Zweigstelle Süd Lauzilgasse: Abstimmung Kinderbuchreihe	20
Zweigstelle Süd Lauzilgasse: Bildergalerie	22
Standort Zanklhof: Herzalregen	23-25
Bücherei Groß-St. Florian	26
Leserinnen lesen vor	27
Wunschbox	28
Jugendliche als ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	29
Zwergerltreffen der Pfarre in der Bibliothek	30

TEILHABE UND PARTIZIPATION IN DER BIBLIOTHEK

Überblick

Bibliothek Hitzendorf	31
Ehrenamtliches Team	32-33
Namenssuche für das Maskottchen	34-38
Kooperation mit Schule und Kindergarten	39-40
Bibliothek Kraubath an der Mur	41
Kooperation mit Schule und Kindergarten	42-44
Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	45-46
Partizipation auf vielen Ebenen	47
Bibliothek Lannach	48
Saatgutbibliothek	49-50
Wunschbox	51
Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	52-53
Bibliothekskinder	54-55
Bibliothek als Ausstellungsraum	56-58
Öffentliche Bücherei Nitscha	59
Fuchs trifft Eule	60-62
Stadtbücherei Trofaiach	63
Bibliothekskatze	64-66
Ehrenamtliche Mitarbeit	67-69

BIRKFELD



Kaiserfeldgasse 3
8190 Birkfeld
+43 664 8322431
www.birkfeld.bvoe.at/

Speeddating mit jungen Frauen in spannenden Berufen

Wer? Die Bibliothek Birkfeld lud eine Bierbrauerin, eine Tischlereitechnikerin, eine Influencerin und Keramikerin, eine Kfz-Technikerin und Rallyefahrerin, eine Expertin für Öffentlichkeitsarbeit und Moderatorin, eine Friseurin, die am freien Tag als Lkw-Fahrerin arbeitet, eine Bankdirektorin und eine Haubenrestaurantchefin zum Speeddating ein.

Was? Schülerinnen und Schüler und Seniorinnen und Senioren interviewten die Frauen, bis nach fünf Minuten der Gong ertönte.

Warum? Wir brechen Rollenbilder auf und beweisen, dass man, auch wenn man am Land aufwächst, jeden Beruf ergreifen kann, den man sich erträumt.

Wann? Anlässlich des Weltfrauentages am 8. März 2025. Fortsetzung folgt.





SPEEDDATING

BIBLIOTHEK BIRKFELD

Präsentation
Herbsttagung 2025



Neue Zeitschriften: Laaaangweilig ist das sicher nicht

Wer? Unsere Leserinnen und Leser haben aus einer von den Bibliotheksmitarbeiterinnen und Bibliothesmitarbeitern zusammengestellten Liste gewählt, welche Zeitschriften sie am liebsten lesen möchten.

Was? Was sie gewählt haben? Konsument, Psychologie Heute, Landliebe, Backen mit Christina, Wandern und Reisen. Schon am ersten Verleihtag waren alle bei unseren Leserinnen und Lesern unterwegs.

Warum? Wie gesagt: Teilen ist nachhaltig, meinen wir.

Wann? Auch immer und immer wieder.



BIBLIOTHEK BIRKFELD

NEUE ZEITSCHRIFTEN

10

Präsentation
Herbsttagung 2025



Unsere Saatgut-Tauschbörse: Warum soll nur eine/r was davon haben?

Wer? Jede Besucherin, jeder Besucher, der/die möchte, kann sich an unserer Saatgut-Tauschbörse bedienen, etwas mitnehmen und dafür auch Saatgut aus dem eigenen Beet bringen.

Was? Saatgut für nichtinvasive Pflanzen, also alles, was schon bisher bei uns gewachsen ist: Malve, Ringelblume, Petersilie, etc.

Warum? Wir meinen: Teilen ist nachhaltig 😊

Wann? Immer

BIBLIOTHEK BIRKFELD



GRATWEIN- STRASSENGEL



Hauptplatz 5
8112 Gratwein-Straßengel
+43 3124 513000-0
www.gratwein-strassengel.bvoe.at/

Wie unser neues Maskottchen – der Fuchs – zu seinem Namen kam:

Schon längere Zeit hatten wir die Idee, für unsere Bücherei ein eigenes Maskottchen zu entwickeln.

Der zündende Funke kam von einer Kollegin, die regelmäßig mit Kindern auf „Reisen in andere Länder“ geht – dabei war ihre Idee, von einem Maskottchen begleitet zu werden. Das inspirierte uns zu unserem Projekt.

Nach einigen Überlegungen einigte sich unser Team auf einen Fuchs – Symbol für Charme, Schlauheit und Neugierde. Wir kauften einen schönen und flauschigen Stofffuchs, der seither einen Ehrenplatz in unserer Bücherei hat. Doch eines fehlte noch: ein passender Name!

Die Namenssuche – ein Gemeinschaftsprojekt

Um den perfekten Namen zu finden, starteten wir eine große Mitmachaktion.

Wir besuchten drei Volksschulen in unserer Gemeinde und stellten den Kindern unseren Fuchs persönlich vor. Die Kinder durften Namenvorschläge auf vorbereiteten Kärtchen abgeben – und für die kreativsten Ideen wurde ein Gewinn in Aussicht gestellt.

Auch im Jugendzentrum, in der Bücherei, im Kindergarten und in den sozialen Medien (Facebook & Instagram) wurde nach einem Namen gesucht. Insgesamt haben über 450 Kinder und Jugendliche mitgemacht – das Feedback und die Anzahl der Namensideen waren überwältigend!

Die Entscheidung: **FABELIX** wird geboren!

Aus den vielen kreativen Vorschlägen wählte eine Jury schließlich den Namen Fabelix aus. Der Name überzeugte durch Originalität und seinen offensichtlichen Bezug zur Welt der Geschichten und Fabeln – perfekt für unsere Bücherei!

Die feierliche Namensgebung fand am 21. Mai 2025 bei einem Jugendsprechtag im Schulzentrum Gratwein zum Thema Internationale Vibes des Jugendzentrums ClickIn statt.

Dort wurde der Name offiziell verkündet – die Namensurkunde überreichte unsere Bürgermeisterin an die 8-jährige Namensgeberin Magdalena.

Die Gewinnerin durfte sich über eine Geburtstagstorte und ein Geschenk freuen. Und natürlich gab es für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein kleines Dankeschön: einen Lebkuchenfuchs.

Fabelix – mehr als nur ein Stofftier:

Seitdem ist Fabelix ein wichtiges Mitglied unseres Teams und bei Kinderveranstaltungen immer mit dabei. Er hat sogar ein eigenes T-Shirt mit dem Logo der Bücherei.

Und das Beste: Wir haben ein Fabelix-Fuchskostüm gekauft! So kann Fabelix bei besonderen Anlässen sogar „lebendig“ werden – sehr zur Freude der kleinen Besucherinnen und Besucher.

Mit Fabelix haben wir noch viele weitere Aktionen geplant – er wird unsere Bücherei sicher noch lange begleiten und viele Abenteuer mit uns erleben. Es ist immer wieder schön, wenn Besucher und Besucherinnen in die Bücherei kommen und nach Fabelix fragen. Demnächst wird ein kleines Buch mit Fabelix als Protagonisten erscheinen, das erstmals am Steirischen Vorlesetag zum Einsatz kommen wird.



MASKOTTCHEN NAMENSSUCHE

LIBRESSO GRATWEIN-STRASSENENGEL

WELTENBUMMELN SPANIEN

Die interaktive Abenteuerreise in die unterschiedlichsten Länder der Welt.
Für junge Entdecker*innen ab ca. 4 Jahren.



Mittwoch, 21. Mai 2025

15:30 Uhr

Schulhof Gratwein

KOSTENLOS!



INFOS & ANMELDUNG: TEAM@CLICKIN.CC ODER 0676 / 86 63 24 56

WWW.CLICKIN.CC / FIND US ON FACEBOOK, INSTAGRAM & WHATSAPP



LOGO!

Marktgemeinde
Gratwein-Straßengel
bemerkenswert vielfältig

clickin
Gesund & lebenswert

Ein Angebot im Auftrag der Marktgemeinde Gratwein-Straßengel

LIBRESSO GRATWEIN-STASSENGEL

WELTENBUMMLER

GRAZ



stadtbibliothek.graz.at

GRAZ

7 Standorte & Bücherbus
in Graz

www.stadtbibliothek.graz.at

Die für uns Bibliothekarinnen und Bibliothekare wohl einfachste Möglichkeit, unsere Leserinnen und Leser bei der Bestandsarbeit zu inkludieren, ist die simple Frage, was sie sich denn wünschen.

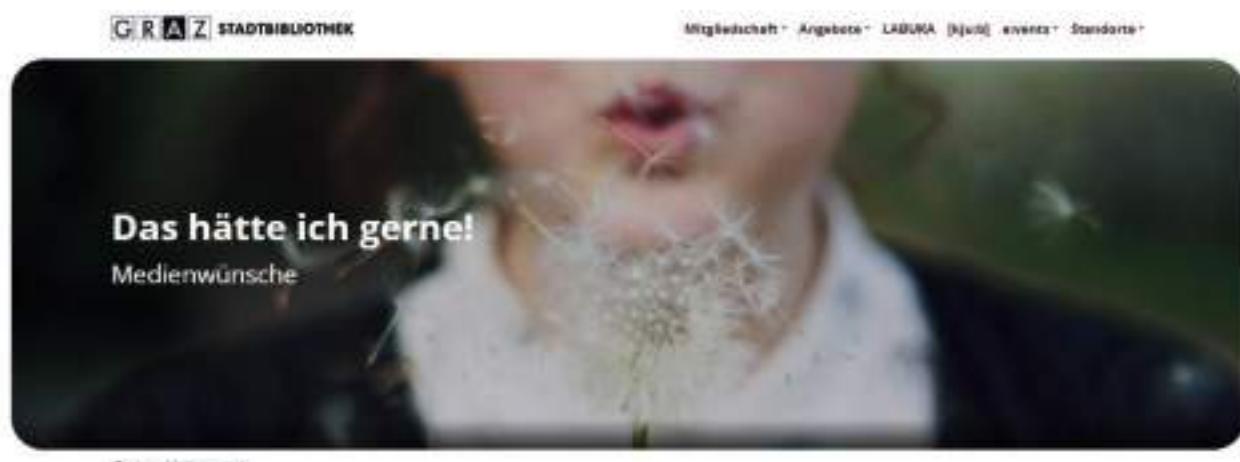
Was fehlt ihnen im Bestand? Wovon hätten sie gerne mehr? Dafür braucht es aber auch einen Impuls, der von der Bibliothek ausgehen muss.

Bevor es eine Kultur der „Wünsche an die Bibliothek“ geben kann, müssen wir erst einmal zeigen, dass wir als öffentliche Bibliothek diese Wünsche auch entgegennehmen wollen und können.

Daraus haben sich **drei verschiedene Möglichkeiten** ergeben, die **unseren Leserinnen und Lesern die Gelegenheit geben, aktiv den Bestand der Bibliothek mitzustalten**: Zuallererst die oben schon angeschnittene Möglichkeit, mündlich gegenüber den Bibliothekarinnen und Bibliothekaren Wünsche zu äußern. Dabei sind es Kinder und Erwachsene, die auf uns zukommen und uns ihre Vorschläge für Bücher geben.

Medienwünsche digital:

Diese Möglichkeit, einen Medienwunsch abzugeben, bieten wir auch im digitalen Raum an, klassischerweise über ein ausfüllbares Formular auf der Bibliothekswebsite.



Sie hätten gerne ein bestimmtes Medium und können es in unserem Bestand nicht finden?

Gerne können Sie sich Medien wünschen, die noch nicht in unserem Bestand sind. Die Wünsche werden von unseren Bibliothekarinnen geprüft und gerne angekauft, wenn sie einen Mehrwert für unsere Zweigstellen darstellen. Schicken Sie einfach ein Mail mit Titel und Verfasser und die Wunschzettelgasse für die wir das Medium ankaufen möchten. Bitte geben Sie auch Ihren Name oder Ihre Beauftragtenanrede an.

Wir bitten Sie zu bedenken, dass nicht alle Medienwünsche erfüllt werden können und auch im positiven Fall zwischen Ihrer Wunschäußerung und der Bereitstellung des Mediums einige Zeit vergehen kann.

Bei Wünschen für unsere Bibliothek digital bitten wir zu beachten, dass aus lizenzrechtlichen Gründen nicht alle Medien für Bibliotheken freigegeben ist.

Aufgrund der Fülle der Medienwünsche und Medieneingänge ist es leider nicht möglich, Sie über die Aufnahme oder Nichtaufnahme Ihres Wunschmediums gesondert zu benachrichtigen. In unserem Katalog oder unseren Zweigstellen können Sie sich gern erkundigen ob Ihr Medium angekauft wurde.

[Hier geht es zum Medienwunsch.](#)

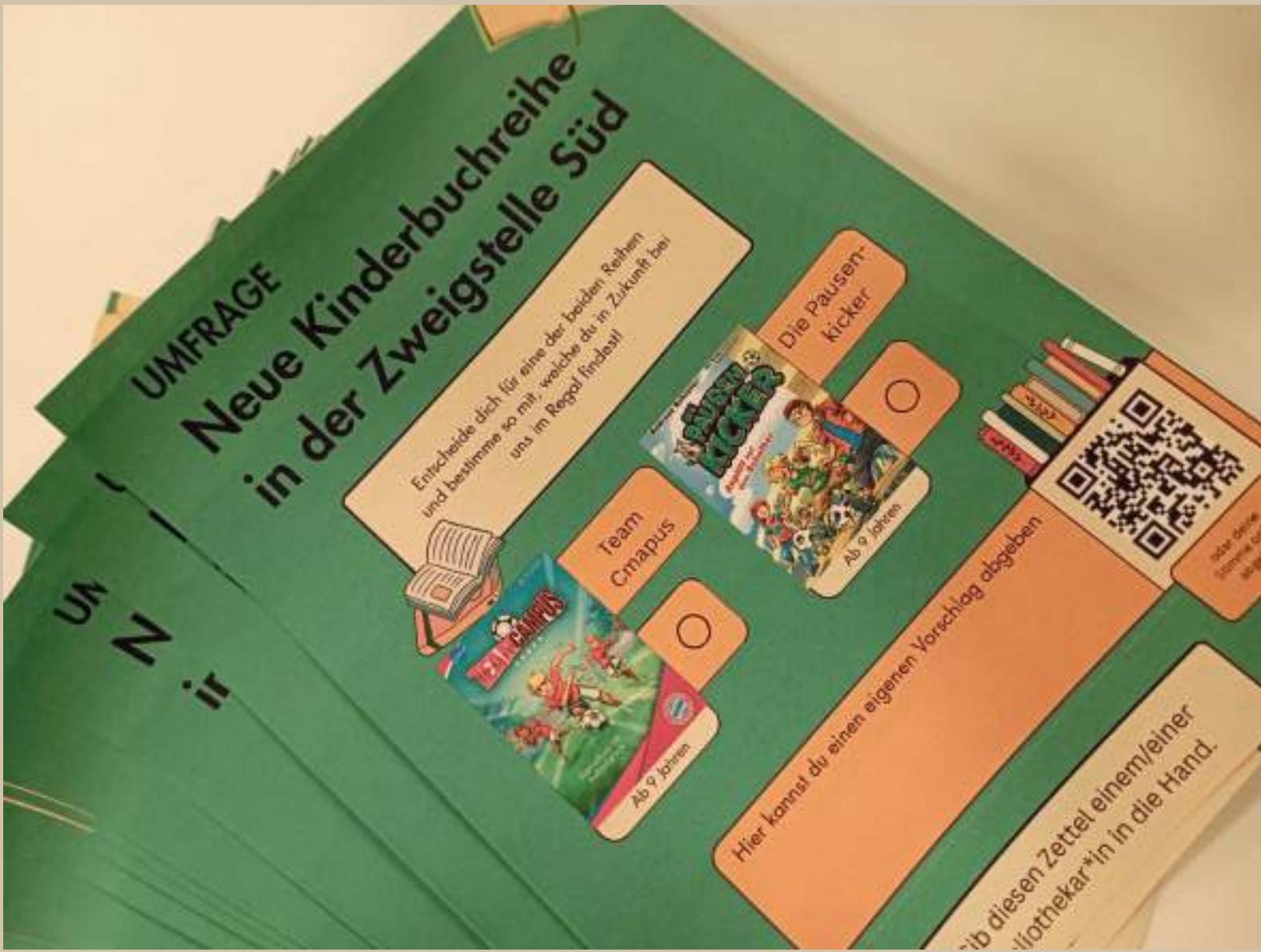
Abstimmung Kinderbuchreihe:

Ein weiterer Impuls, den wir geschaffen haben, ist eine monatliche Abstimmung, bei der die Leserinnen und Leser zwischen zwei Kinderbuchreihen entscheiden können und so mitbestimmen, welche wir davon ankaufen.

Natürlich gibt es auch ein Feld für eigene Vorschläge. Die Abstimmung läuft ebenso online ab und ist über einen QR-Code erreichbar.

So erhalten wir dauerhaft Rückmeldungen zu unserem Bestand und schaffen ein Umfeld, in dem Leserinnen und Leser unkompliziert mitbestimmen können.

STADTBIBLIOTHEK GRAZ SÜD LAUZILGASSE

MEDIEN-
WÜNSCHE

Auch die Möglichkeit für Kinder, sich quasi permanent in der Bibliothek zu verewigen, indem wir Zeichnungen gesammelt an einem Ort aufhängen, ist eine großartige Möglichkeit für Benutzerinnen und Benutzer, an der Gestaltung der Bibliothek mitzuarbeiten.



**Ein Projekt von drei Schülerinnen der HLW-Sozialmanagement Graz:
„Liebesgeschichten von Menschen aus der Steiermark“**

Wer? Jede Besucherin, jeder Besucher, der/die möchte, kann sich an unserem Projekt beteiligen und ein Herz gestalten.

Was? Gestalten Sie beliebig ein Herz. Auf dem Herz soll zum Ausdruck gebracht werden, was für Sie Liebe ist.

Warum? Wir wollen einen Kontrast zur aktuellen Weltlage setzen, die von Konflikten, Kriegen und Gewalt geprägt ist. Wir glauben, Liebe ist eine universelle Kraft, die Menschen verbindet.

Wann? Mai-Juni 2025

STADTBIBLIOTHEK GRAZ STANDORT ZANKLHOF

HERZALREGEN

Präsentation
Herbsttagung 2025





GROSS - ST. FLORIAN

 BÜCHEREI
Groß Sankt Florian

: ist so vieles mehr

Marktstr.2

8522 Groß St. Florian

+43 3464/2204-500

<https://gross-st-florian.bvoe.at/die-bibliothek-1>

Bei unseren monatlichen Vorlesestunden lesen nicht immer unsere Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter Geschichten vor. Es gibt auch eine Oma, eine pensionierte Kindergartenpädagogin oder auch Jugendliche, die gerne vorlesen. Den Kindern macht es riesig Spaß, wenn ganz andere Personen in der Bücherei lesen.



Für unsere Leserinnen und Leser haben wir natürlich auch unsere Wunschbox für Kundenwünsche, die gerne genutzt wird.



JUGENDLICHE EHRENAMTLICHE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

BIBLIOTHEK
GROSS-ST. FLORIAN

Wir wollen unsere Jugend mehr in die Bücherei bringen, und so gibt es bei uns ein tolles Angebot, bei dem Jugendliche bereits mitarbeiten können und auch ganz viel Hintergrundwissen bekommen.



ZWERGERLTREFFEN DER PFARRE IN DER BIBLIOTHEK

BIBLIOTHEK GROSS-ST. FLORIAN

Neben unserer eigenen Buchstart Steiermark-Veranstaltung, genannt „Bücherzoo“, findet auch zweimal im Monat das Zwergerltreffen der Pfarre in der Bücherei statt.



HITZENDORF



Bibliothek

Hitzendorf

Hitzendorf 163
8151 Hitzendorf
+43 664 8556616
www.hitzendorf.bvoe.at/

Die Bibliothek Hitzendorf wird von 2 angestellten Bibliothekarinnen und einem großen 16-köpfigen ehrenamtlichen Frauenteam geführt. Jede (ehrenamtliche) Mitarbeiterin bringt dabei ihre Stärken und ihre spezifische Erfahrung ein. Die Bibliothek ist damit ein Ort der gelebten bürgerlichen Beteiligung. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen leisten wöchentlich 15 der gesamt 32 Öffnungsstunden in der Bibliothek. Das Team schätzt die persönliche Atmosphäre mit den Leserinnen und Lesern. Wünsche zu Medienanschaffungen, Anregungen für Veranstaltungen werden gerne ausgetauscht.

EHRENAMTLICHES TEAM

BIBLIOTHEK HITZENDORF

Präsentation
Herbsttagung 2025



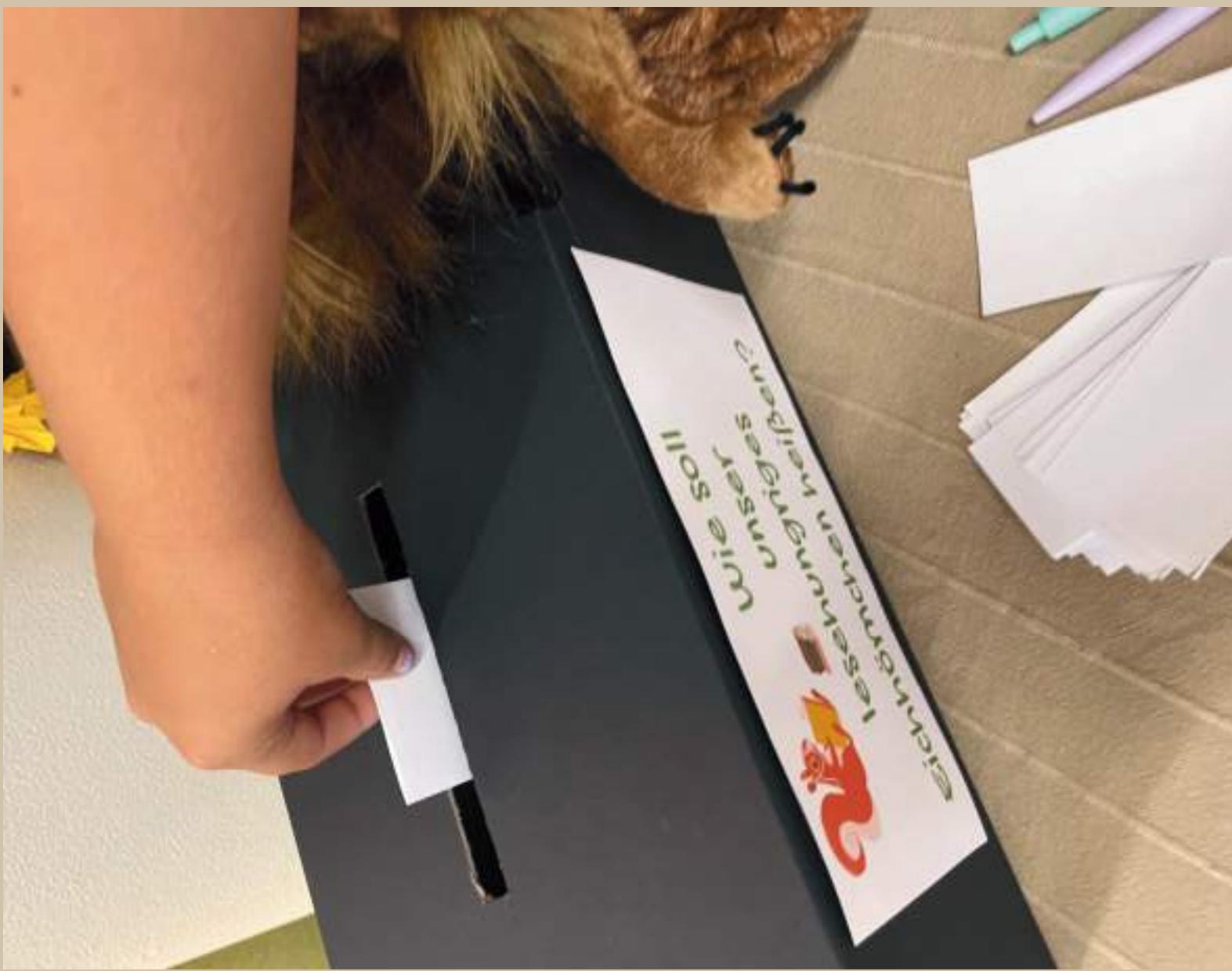
Im August 2025 konnten wir neue Räumlichkeiten mit der Bibliothek beziehen. Anfang September fanden die Eröffnungstage statt. Um die Beteiligung, gerade der Kinder, noch mehr anzuregen, haben wir ein neues Maskottchen (ein Eichhörnchen) für die Bibliothek angeschafft. Dafür suchten wir einen Namen. Diese Suche haben wir per Reel, FB- und Instagram-Beiträgen kreativ beworben. Ein Themenregal mit Schwerpunkt "Eichhörnchen", weitere Mitmach-Angebote und Give-Aways umrahmten unsere Station, bei der die Bevölkerung ihre Ideen für den Namen aufschreiben und in eine Box einwerfen konnte. Zusätzlich haben wir auch auf Instagram die Möglichkeit geschaffen sich zu beteiligen. Die Ideen wurden gesammelt und das Team der Bibliothek hat dann über den Namen entschieden: Booky Lesehörnchen! Dieser Name wurde dann selbstverständlich publik gemacht und das Eichhörnchen ist zukünftig namengebender Begleiter unserer regelmäßig stattfindenden Geschichtenzeit.

BIBLIOTHEK HITZENDORF



NAMENSSUCHE FÜR MASKOTTCHEN

BIBLIOTHEK HITZENDORF



NAMENSSUCHE FÜR MASKOTTCHEN

BIBLIOTHEK HITZENDORF

NAMENSSUCHE FÜR MASKOTTCHEN

Ab September kannst du deine Idee in unsere Box werfen!

Neugierige... welche Idee hast du?

Aufgepasst!

4 4 4

Bibliothek Hitzendorf Gefolgt Bibliothek Hitzendorf ... Kommt mit Euren Kindern am 2. Septe... mehr ...

Bibliothek Hitzendorf Gefolgt Bibliothek Hitzendorf ... Kommt mit Euren Kindern am 2. Septe... mehr ...

Bibliothek Hitzendorf Gefolgt Bibliothek Hitzendorf ... Kommt mit Euren Kindern am 2. Septe... mehr ...

unser Maskottchen
hat einen Namen:



BOOKY
Lesehörnchen

BIBLIOTHEK HITZENDORF

**NAMENSSUCHE FÜR
MASKOTTCHEN**

Seit Jahren besuchen uns alle 13 Schulklassen der Volksschule. Dies geschieht alle zwei Wochen gemeinsam mit ihrer Lehrperson. Mit diesen regen, regelmäßigen Besuchen schaffen wir den Kindern eine gute Möglichkeit den Buchbestand zu nutzen und die Bücherei als Ort des Wohlfühlens und als entspannten Lese-Ort kennenzulernen.

Ab September 2025 sind auch die 11 Klassen der Mittelschule und die 2 Klassen der Polytechnischen Schule regelmäßig in der Bibliothek.

Auch die 5 Kindergartengruppen sind regelmäßig zu Gast in der Bibliothek. Gemeinsam werden Veranstaltungen für die Kinder umgesetzt.

Natürlich nehmen wir gerne auch Literaturwünsche unserer jüngeren Leserinnen und Leser entgegen.

BIBLIOTHEK HITZENDORF



**Präsentation
Herbsttagung 2025**



**KOOPERATION MIT
SCHULE UND KIGA**

KRAUBATH AN DER MUR



Kirchplatz 1
8714 Kraubath an der Mur
+43 3832 / 4100-15
<https://www.kraubath.at/buecherei/>

Kooperation mit Schule, Kinderkrippe, Kindergarten und Gemeinde

Mit Ingrid Mayr haben wir ein perfektes Beispiel für die aktive Beteiligung der Bevölkerung in unserer Bücherei: Ingrid Mayr war jahrelang die Leiterin unseres Kindergartens und ist seit vielen Jahren auch aktive Leserin unserer Bücherei. Nach ihrer Pensionierung haben wir sie aktiv angesprochen, ob sie nicht die Lesevormittage für unsere Krippen- und Kindergartenkinder übernehmen möchte. Seit nun mehr als einem Jahr übernimmt sie für uns ehrenamtlich und mit großem Engagement diese Aufgabe.

Unsere Kinder sollen früh erleben, dass die Bücherei ein Ort für sie ist. In enger Zusammenarbeit mit der Volksschule und dem Kindergarten holen wir die jungen Kraubatherinnen und Kraubather aktiv ins Haus – durch Vorlesestunden, Bücherkisten, oder kreative Projekte.

BIBLIOTHEK KRAUBATH AN DER MUR

KOOPERATION MIT SCHULE UND KIGA

Präsentation
Herbsttagung 2025



BIBLIOTHEK KRAUBATH AN DER MUR

KOOPERATION MIT SCHULE UND KIGA



Neun engagierte Frauen und ein Mann bilden das Herzstück unserer Bücherei. Sie leisten rund 1.500 Stunden jährlich – unbezahlt, aber mit großer Begeisterung. Das Ehrenamt bei uns ist kein statischer Dienst, sondern gelebte Beteiligung: Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter bringt ihre/seine Stärken, Ideen und Kontakte ein.

Die Bücherei ist damit nicht nur Ort des Lesens, sondern auch des bürgerschaftlichen Engagements. Auch hier decken wir mit unseren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und dem Mitarbeiter die Gesellschaft sehr gut ab: Von jungen Müttern unter 40 Jahren bis hin zu erfolgreichen Unternehmerinnen und Unternehmern und Angestellten im Öffentlichen Dienst bzw. Pensionistinnen und ehemaligen Gemeindemitarbeiterinnen sind die Erfahrungen unseres Teams sehr weitreichend.

EHRENAMTLICHE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

BIBLIOTHEK KRAUBATH AN DER MUR

Anlässlich der Lesung von Beate Maly am 4.4.2025



Präsentation Herbsttagung 2025



Wünsche und Anregungen willkommen

Wir legen großen Wert auf Rückmeldungen aus der Bevölkerung. Wünsche zu neuen Medien, Themenvorschläge für Veranstaltungen oder Ideen zur Gestaltung des Leseraums – all das nehmen wir ernst. Viele Neuerungen und Anschaffungen entstehen aus direkten Anregungen unserer Leserinnen und Leser.

Die Bücherei Kraubath ist ein gelebtes Modell für Teilhabe auf lokaler Ebene. Wir verbinden Bildung mit Begegnung, Engagement mit Freude, und Kultur mit Gemeinschaft.

Mit Unterstützung der Fördergeber und unserer Gemeinde möchten wir diesen Weg weitergehen – innovativ, nachhaltig und offen für alle.

LANNACH



Hauptplatz 1
8502 Lannach
+43 3136-82104-34
www.lannach.bvoe.at

Saatgut tauschen & Vielfalt bewahren in der Bibliothek Lannach

Sie möchten die Vielfalt an Saatgut unterstützen und erhalten? Dann laden wie Sie herzlich ein mitzumachen! Jeder, der andere an den Schätzen aus seinem Garten teilhaben lassen will oder besondere Sorten sucht, kann eigenes Saatgut bringen und dafür in gleicher Menge kostenlos Saatgut mitnehmen, egal ob Gemüse oder Blumen.

Wie funktioniert das?

Saatgut von zu Hause in die Bibliothek Lannach mitbringen. Dort bekommen Sie für Ihr Saatgut ein Papiersäckchen mit einem Etikett zum Beschriften.

Saatgut in der Bibliothek tauschen, die Pflanzen daheim großziehen und dann Saatgut ernten, trocknen und im nächsten Jahr wieder in der Bibliothek Lannach tauschen!

Wichtige Informationen:

Das Saatgut muss samenfest sein! (Keine F1 Hybrid-Samen), die Samen müssen trocken und keimfähig sein.

Die Bibliothek Lannach übernimmt keine Haftung für etwaige Schäden. Der Saatguttausch und die Nutzung der Samen erfolgen auf eigene Gefahr. Saatgut von problematischen Neophyten (nicht regionale Pflanzen, die sich invasiv ausbreiten und heimische Arten verdrängen) ist nicht erlaubt.



BIBLIOTHEK LANNACH

**SAATGUT-
TAUSCHBÖRSE**

50

**Präsentation
Herbsttagung 2025**



Ihre Wünsche sind uns wichtig!

In der Bibliothek Lannach steht Ihnen für Ihre Medienwünsche unsere Medienwunschbox zur Verfügung.

Wenn Sie sich ein bestimmtes Buch, ein Hörbuch oder andere Medien in unserem Bestand wünschen, können Sie uns diesen Wunsch ganz einfach mitteilen:

- Füllen Sie einen der vorbereiteten Wunschzettel aus.
- Werfen Sie den Zettel durch den Einwurfschlitz in die Medienwunschbox.

So helfen Sie uns, unser Angebot noch besser an Ihren Interessen auszurichten. Wir prüfen regelmäßig alle eingelangten Vorschläge und bemühen uns, möglichst viele Wünsche umzusetzen.

Machen Sie mit – gestalten Sie unser Bibliotheksangebot aktiv mit!



Die Bibliothek Lannach wird von 18 engagierten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern getragen. Alle stammen aus der Gemeinde und bringen ihre Zeit, ihr Wissen und ihre Begeisterung für Bücher und Medien in die Arbeit der Bibliothek ein.

Damit ist die Bibliothek nicht nur ein Ort der Literatur und Information, sondern auch ein lebendiges Beispiel für die aktive Partizipation der Bevölkerung.

Durch das Engagement der Ehrenamtlichen wird die Bibliothek zu einem Treffpunkt, der von der Gemeinschaft für die Gemeinschaft gestaltet wird. Die Mitwirkung so vieler Lannacherinnen und Lannacher zeigt, dass die Bibliothek fest im Ort verankert ist und ihre Angebote direkt aus den Bedürfnissen und Interessen der Bevölkerung entstehen.



Sigrid Christandl



Eva Derler



Veronika Diemling



Bibliothek
LANNACH



Martina Franke



Hannes Fritz



Inge Fritz-Moser



Erika Gatternig



Gabriele Graf



Evi Gress



Harriet Kahr



Edith Kindermann



Jutta Koholka



Sonja Kreiner



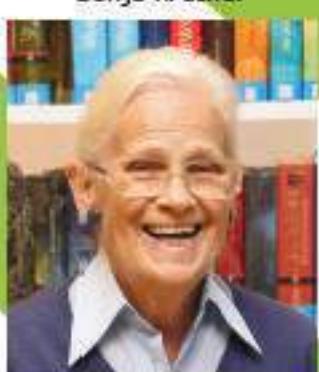
Ingrid Mayerhofer



Michaela Ortner



Elfriede Persch



Herdwig Plavcak



Claudia Seidel



Angelika Steinweiß

BIBLIOTHEK LANNACH

Schulbibliothek einmal anders – ein Schülerprojekt mit Erfolg

Bereits im Schuljahr 2023/24 wurde in der Schulbibliothek Lannach eine neue Initiative ins Leben gerufen: Die Schülerinnen und Schüler übernahmen eigenständig den Betrieb der Bibliothek. Mit Lara und Moritz fanden sich zwei engagierte und kompetente Kinder, die sich in kürzester Zeit einarbeiteten und die Schulbibliothek mit großer Eigenverantwortung führten.

Im darauffolgenden Schuljahr 2024/25 stand ein Generationswechsel an, da Lara und Moritz ihre Schule bald verlassen würden. Mit Leopold und Louisa fanden sich zwei neue Bibliothekskinder, die von ihren Vorgängern tatkräftig eingearbeitet wurden. Neben der Betreuung der Ausleihstunden sorgten sie regelmäßig für Buchtipps und gestalteten ein Regal mit persönlichen Buchempfehlungen.

Ein besonderes Highlight war ihr Beitrag zum österreichischen Vorlesetag: In der Bibliothek im Rathaus organisierten sie eine Vorlesestunde mit magischen Elementen für die Kindergartenkinder – ein unvergessliches Erlebnis für die kleinen Zuhörerinnen und Zuhörer. Zum krönenden Abschluss gab es einen Ausflug in die Buchhandlung Plautz, um dort neue Bücher für das kommende Schuljahr auszuwählen.

Ein herzliches Dankeschön geht an Lara und Moritz, die mit ihrem Engagement dieses Projekt ins Leben gerufen und ihre wertvolle Erfahrung an Leopold und Louisa weitergegeben haben. Dank ihnen bleibt die Schulbibliothek auch in Zukunft ein lebendiger Ort des Austauschs und der Lesefreude.

BIBLIOTHEK LANNACH

BIBLIOTHEKSKINDER



Bibliothek als Präsentationsraum für Ausstellungen des Elternvereins und der GTS (Werke der Volksschulkinder)

Kreative Woche – Unsere Kinder zeigen, was in ihnen steckt!

Im Rahmen unserer Projektwoche der Kreativität sind wundervolle Werke entstanden – von ausdrucksstarken Bildern bis hin zu liebevoll gestalteten Tonkunstwerken. Mit großer Hingabe und unter fachkundiger Anleitung einer Keramikerin haben die Kinder ihrer Fantasie freien Lauf gelassen.

Was erwartet Sie hier in der Ausstellung?

- Kunstwerke unserer Kinder – jedes einzelne mit Herz und Ideenreichtum gestaltet
- Bilder, die ab heute zur Ansicht und gegen eine freiwillige Spende erworben werden können
- Tonwerke, die noch trocknen und gebrannt werden – verfügbar ab der ersten Septemberwoche

Spenden: Die Einnahmen fließen direkt in kreative Projekte und Materialien für die Kinder.



BIBLIOTHEK ALS AUSSTELLUNGSRaUM

BIBLIOTHEK LANNACH

Präsentation
Herbsttagung 2025





BIBLIOTHEK LANNACH

**BIBLIOTHEK ALS
AUSSTELLUNGSRAUM**

58

Präsentation
Herbsttagung 2025



NITSCHA



Nitscha 2,
8200 Gleisdorf
+43 3112 / 20 80-16
www.nitscha.bvoe.at

Präsentation
Herbsttagung 2025



Unter dem Motto „Fuchs (Bücherei) trifft Eule (Buchhandlung)“ hatten im Frühling 2025 erstmals elf junge Leserinnen und Leser der Öffentlichen Bücherei Nitscha im Alter von 8 bis 12 Jahren die Gelegenheit zu einem ganz besonderen Erlebnis. Nach Ladenschluss öffnete die Buchhandlung Plautz ihre Türen exklusiv für die Kinder.

Rund zwei Stunden lang gehörte die gesamte Buchhandlung nur ihnen allein – Zeit zum Stöbern, Entdecken und Mitbestimmen. Denn die jungen Gäste durften nicht nur nach Herzenslust in den Regalen schmökern, sondern auch aktiv entscheiden, welche Bücher künftig den Bestand der Bücherei bereichern sollten.

Die Buchhandlung Plautz hatte sich bestens auf die jungen Gäste vorbereitet. Neuerscheinungen wurden ansprechend präsentiert, die Mitarbeiterin der Buchhandlung stellte besonders interessante Titel lebendig vor und machte so richtig Lust aufs Lesen.

Zwischen den Bücherinseln warteten außerdem Kekse und Getränke, sodass sich die Kinder zwischendurch stärken und gleich wieder mit neuer Energie ins Stöbern stürzen konnten. In Begleitung der Mitarbeiterinnen der Bücherei machten sie sich neugierig auf den Weg durch die Regale. Überall lockten neue Buchcover, spannende Titel und farbenfrohe Illustrationen. Die Kinder nahmen sich Zeit, in den Büchern zu blättern, zu schmökern und ihre Eindrücke miteinander zu teilen. Oft wurden Neuerscheinungen sofort begeistert weitergereicht: „Das klingt spannend!“, „Das müssen wir unbedingt nehmen!“ oder „Das wäre genau das Richtige für unsere Bücherei!“ – so hallte es an diesem Abend durch die Buchregale.

Besonders auffällig war dabei ein Trend: Witzebücher, die bisher in der Bücherei kaum vertreten waren, standen bei den jungen Leserinnen und Lesern ganz hoch im Kurs. Immer wieder griffen Kinder nach den lustigen Titeln, lachten schon beim schnellen Durchblättern und waren sich schnell einig:
Humor darf im Regal der Bücherei nicht fehlen!

Besonders wichtig war, dass die Kinder selbst die Entscheidung trafen. Die Büchereimitarbeiterinnen standen beratend zur Seite, hielten sich aber bewusst im Hintergrund – schließlich sollten die Kinder das letzte Wort haben. Ein Höhepunkt war das exklusive Lese-Vorrecht: Die ausgewählten Bücher wanderten zwar direkt in den Bestand der Bücherei, doch bevor sie ins Regal gestellt wurden, durften die Kinder sie als Erste ausleihen. So konnten sie sofort in „ihre“ neuen Geschichten eintauchen und diese ganz exklusiv genießen.

Die Aktion verband Lesefreude mit echter Mitbestimmung. Sie machte erlebbar, dass die Meinung junger Leserinnen und Leser zählt und dass sie die Zukunft ihrer Bücherei aktiv mitgestalten können. Für viele Kinder war es nicht nur ein spannender Ausflug in die Buchhandlung nach Feierabend, sondern auch ein unvergesslicher Moment, der Lust auf noch mehr Bücher und gemeinsames Lesen machte.

Am Ende stand fest: Dieses neue Beteiligungsformat war ein voller Erfolg. Die Begeisterung der Kinder zeigte, wie wertvoll es ist, Leserinnen und Leser aktiv einzubeziehen. Vielleicht lässt sich dieses Modell in Zukunft auch auf erwachsene Besucherinnen und Besucher der Bücherei übertragen – denn Mitbestimmung beim Lesen und Auswählen macht in jedem Alter Freude.

FUCHS TRIFFT EULE

eine Initiative der Bücherei Nitscha in Kooperation
mit der Buchhandlung Plautz



Freitag, 17.10.2025, 18.30 Uhr, Buchhandlung Plautz
Dauer: 1,5 Stunden

Die Bücherei Nitscha und die Buchhandlung Plautz laden Kinder von 8 bis 12 Jahren ein, bei einem gemütlichen Abendeinkauf neue Bücher für die Bücherei Nitscha auszuwählen – diesmal mit dem Schwerpunkt Sachbuch bzw. Sachbilderbuch. Du hast danach das Lese-Vorrecht und darfst die ausgewählten Bücher als Erste/r ausleihen. Sei dabei und gestalte den Buchbestand der Bücherei Nitscha aktiv mit!

Anmeldung

Begrenzte Plätze! Anmeldungen per Mail unter nitscha@bibliotheken.at oder direkt während der Öffnungszeiten in der Bücherei Nitscha.



BIBLIOTHEK NITSCHA

FUCHS TRIFFT EULE

TROFAIACH

trofaiach
Stadtbücherei.

Luchinettigasse 11,

8793 Trofaiach

+43 3847 8127

[https://www.trofaiach.gv.at/
freizeit/stadtbumcherei.html](https://www.trofaiach.gv.at/freizeit/stadtbumcherei.html)

Der Kater Balu hat sich selbst zu unserem Maskottchen gemacht. Es ist sicher bereits etwa sieben Jahre her, dass er angefangen hat, uns auf seinen Streifzügen zu besuchen. Katzen finden immer wieder besondere Orte, wo sie auftauchen und Menschen begeistern.

So passierte es auch mit Kater Balu und den Leserinnen und Lesern der Stadtbücherei Trofaiach.

Für manch kleine oder große Leserinnen und Leser werden die Bücher und anderen Medien schnell zur Nebensache, wenn sie Balu in der Bücherei erblicken.

So gibt es viele berührende Erlebnisse:

Eine ältere Dame fragt, ob die Katze heute nicht da ist. Die Antwort ist: Doch, ich denke, sie liegt im Kinderbereich auf den Sitzstufen. Also geht die Leserin nach hinten, weil sie Balu unbedingt streicheln möchte. Mit einem Lächeln auf dem Gesicht kommt sie nach einiger Zeit wieder zurück.

Ein Vater liest seinem 3-jährigen Kind eine Geschichte vor und mittendrin Balu. Das Kind streichelt den Kater während des Zuhörens und alle drei fühlen sich sichtlich wohl.

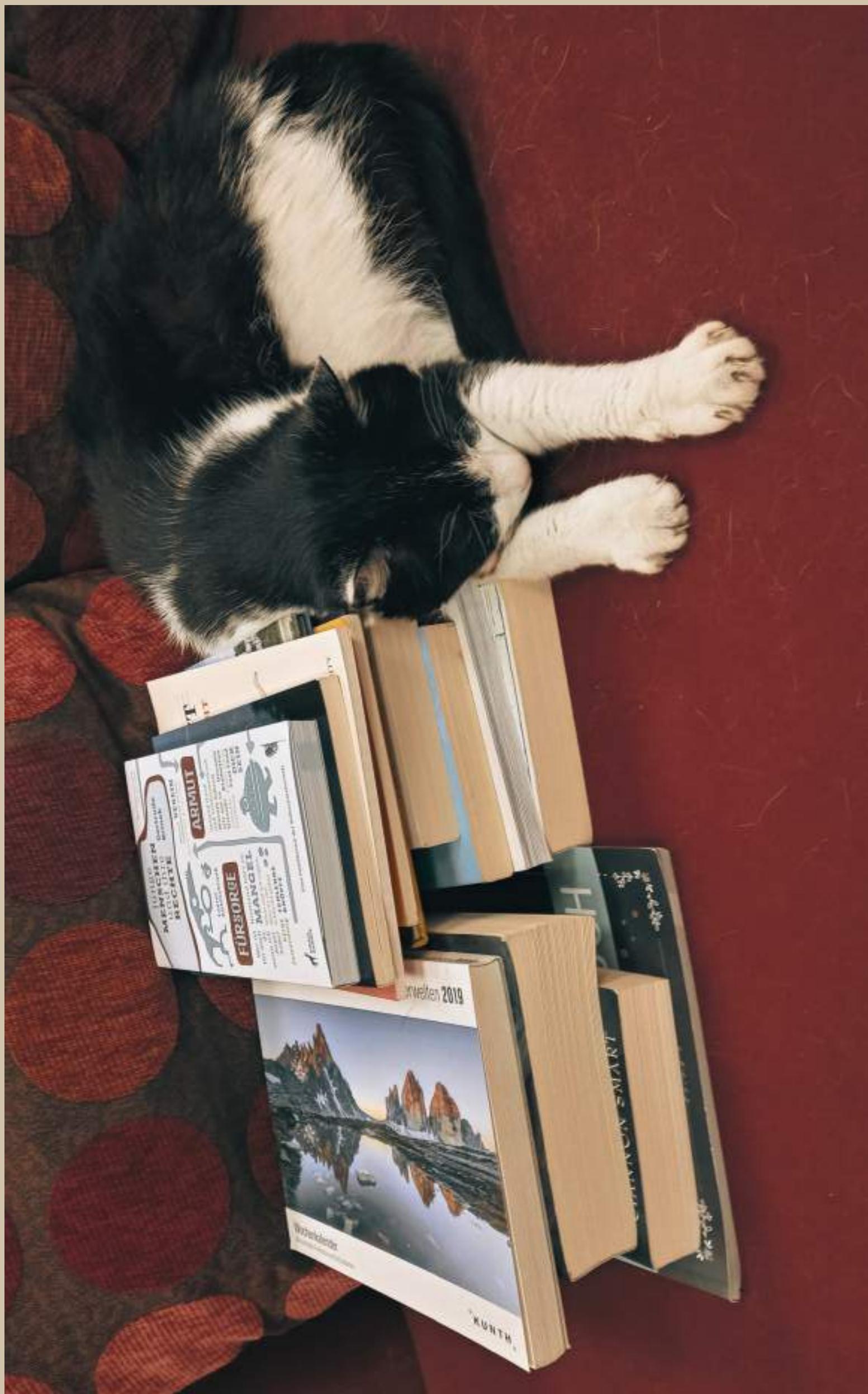
Eine Schulklasse ist in der Bücherei und noch bevor es ans Aussuchen der Bücher geht, lässt sich Balu, umringt von den Schülerinnen und Schülern, streicheln. Kinder und Kater genießen die Kuschleinheiten und irgendwie wird es ruhig, denn ist eine Katze anwesend, bekommt alles ein ruhigeres, entspannteres Tempo.

BIBLIOTHEK TROFAIACH

Präsentation
Herbsttagung 2025



BIBLIOTHEKS KATZE



Bernd ist der gute Geist der Stadtbücherei Trofaiach. Es ist mittlerweile viele Jahre her, wir vermuten so etwa zehn, dass er in die Bücherei gekommen ist. Er ist von seinem Heimatort nach Trofaiach gesiedelt und sein erster Gedanke war es, die Bücherei zu kontaktieren. Bernd hat uns besucht und gefragt, ob er bei uns mitarbeiten darf. Es war ihm wichtig, in ein soziales Umfeld eingebettet zu sein und uns in unserer bibliothekarischen Tätigkeit zu unterstützen. Er hatte als junger Erwachsener einen schweren Unfall, der sein Leben auf den Kopf gestellt hat. Auf seinem sehr langen Genesungsweg waren Bücher seine ständigen Begleiter und seine Leidenschaft.

Somit ist es eine harmonische Symbiose für alle.

Wir, das Team der Stadtbücherei Trofaiach, haben einen sympathischen, hilfsbereiten und belesenen Freund gewonnen und Bernd ist Teil eines sozialen Umfeldes, einem der Orte der Begegnung von Trofaiach, Teil von all jenen, die sich gerne in Bibliotheken aufhalten. Alle fühlen sich wohl, umgeben von Medien, Literatur, Gesprächen und Menschen.

BIBLIOTHEK TROFAIACH



EHRENAMTLICHE MITARBEIT



BIBLIOTHEK TROFAIACH

**EHRENAMTLICHE
MITARBEIT**

69

Präsentation
Herbsttagung 2025

